

## Bachelor- und Masterarbeiten: Fragestellung und Exposé

Ingrid Scharlau

### Forschungsfrage/Fragestellung

Mit der Themenwahl haben Sie das Feld Ihrer Arbeit abgesteckt. Mit der Fragestellung konkretisieren Sie nun, was Sie genau wissen möchten. Die Frage ergibt sich aus dem Thema, Ihrem Interesse und natürlich dem, was schon erforscht wurde.

Eine Forschungsfrage ist deutlich enger und fokussierter als ein Thema. Aus dem gegebenen oder selbst formulierten Thema heraus entwickeln Sie **Ihre** Forschungsfrage. Mit der Fragestellung grenzen Sie zugleich Ihre Arbeit ein: genauen Gegenstand (z.B. Domäne), Altersgruppe etc.

Um zur Forschungsfrage zu gelangen, sollten Sie sich überlegen:

- Warum ist das Thema wissenschaftlich oder praktisch relevant?
- Welche Forschungslücken bestehen?
- Was möchten Sie herausfinden? Was ist Ihr Erkenntnisinteresse?

### Beispiele

Thema	Forschungsfragen
wissenschaftliches Schreiben	<b>Welche</b> Konzepte vom wissenschaftlichen Schreiben lassen sich in den spontanen Aussagen von Studienanfänger_innen finden? <b>Welche</b> Vorstellungen vom wissenschaftlichen Schreiben transportieren Ratgeber über ihre Metaphern?
Musik und Lernen	<b>Welche</b> förderlichen und hemmenden Einflüsse von Musikhören auf Lernen sind bekannt? <b>Wie</b> lässt sich erklären, dass viele Studierende Musikhören für eine unabdingbare Voraussetzung für Lernen halten?
Gendersensible Sprache	<b>Welche</b> Auswirkungen hat das generische Maskulinum auf Geschlechtergerechtigkeit? <b>Was</b> ist über die Lesbarkeit verschiedener genderbezogener Ausdrucksweisen (generisches Maskulinum, Unterstrich, Beidnennung) bekannt?

Mit der Forschungsfrage können Sie in Ihr Exposé starten. Es ist möglich, die Frage während des Schreibprozesses noch zu verfeinern und anzupassen.

### Ziel und Zweck eines Exposés

Mit dem Exposé legen Sie das Fundament für Ihre Arbeit. Einerseits verschaffen Sie sich selbst Klarheit über Ihre konkreten Interessen und Inhalte. Andererseits einigen Sie sich auf der Grundlage des Exposés mit Ihrer Betreuerin/Ihrem Betreuer auf die Frage und Vorgehensweise, und wir klären, ob Ihr Vorhaben unter den gegebenen Rahmenbedingungen machbar ist.

Exposés für rein literaturbasierte Arbeiten (v.a. Bachelorarbeiten) sollten ca. 2 Seiten, solche für Arbeiten mit eigener empirischer Forschung (v.a. Masterarbeiten) ca. 3 Seiten umfassen.

Verfassen Sie das Exposé erst, wenn Sie gut im Stoff stehen. Sie haben sich also eingelesen, das Thema für sich strukturiert und eine eigene Fragestellung formuliert. Nach der Besprechung des Exposés mit mir können Sie mit dem Verfassen der Arbeit und/ oder der Durchführung der empirischen Untersuchung beginnen.

Das Exposé ist prägnant und kompakt. Der Schreibstil ist deutlich weniger ausführlich als in der Arbeit selbst.

Es zeigt, ob die „Geschichte“, die Sie in Ihrer Arbeit erzählen wollen, stimmig ist, ob also der rote Faden und alle nötigen Bestandteile vorhanden sind oder ob Inhalte zu viel oder zu wenig Raum einnehmen.

- Ein Exposé muss aus sich selbst heraus verständlich sein.

- Versuchen Sie nicht, im Exposé Ihr gesamtes bisheriges Wissen unterzubringen, sondern konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche.
- Angesichts des geringen Umfangs des Exposés sollten Sie auf Zwischenüberschriften verzichten. Achten Sie darauf, die jeweiligen Absätze sprachlich entsprechend einzuleiten, z.B. Ziele: „Ziel der Arbeit ist...“, Forschungsstand: „Im Mittelpunkt der aktuellen Forschung steht...“, „Ansätze zur Prävention von ... sind ...“
- Gegenstand des Exposés Ihr Forschungsthema, nicht Ihre Arbeit: Sie beschreiben das Produkt, nicht den Prozess!

## **Aufbau eines Exposés**

**Ziele, Erkenntnisgewinn, Forschungsfrage:** Fangen Sie damit an, welchen Erkenntnisgewinn Ihre Forschung leisten soll: Was ist an dem Gegenstand unklar, problematisch, widersprüchlich? Warum ist die Arbeit relevant? Welche neuen Erkenntnisse erhoffen Sie sich? Kurz: Welche Forschungsfrage verfolgen Sie? Schreiben Sie deshalb nicht nur, was Sie untersuchen, sondern auch welche Ergebnisse Sie erwarten und welches Ziel Sie mit Ihrer Arbeit verfolgen. Machen Sie neugierig auf die zu erwartenden Ergebnisse!

**Stand der Forschung:** Der Aufbau des Forschungsstandes im Exposé entspricht im Großen und Ganzen dem in Ihrer Arbeit.

Der Forschungsstand hat nicht den Zweck zu zeigen, dass man lesen kann. Es geht deshalb nicht darum zu demonstrieren, dass Sie alles kennen, was irgendwann zu Ihrem Thema publiziert wurde. Der Forschungsstand dient vielmehr der Begründung des Forschungsvorhabens: Welche Lücke besteht in der Forschung und soll mit der Arbeit geschlossen werden? Woran knüpfen Sie an, worauf bauen Sie auf? Im Forschungsstand werden die zentralen Theorien und Befunde der einschlägigsten Arbeiten genannt.

**Eigene empirische Forschungsarbeit (Hinweis: nur für empirische Arbeiten!)** Wenn Sie im Rahmen der Qualifikationsarbeit selbst eine empirische Untersuchung durchführen, bildet diese das Herzstück Ihrer Arbeit. Bei einem hypothesentestenden Vorgehen leiten Sie dazu aus Ihrer Fragestellung empirisch prüfbar Hypothesen ab, bei qualitativen Arbeiten kann das Ziel auch die Beschreibung sein. Im Exposé wird beschrieben, welche Untersuchungsmethoden und welches Forschungsdesign Sie verwenden wollen. Welche Experimente/ Beobachtungen werden durchgeführt? Welches Programm wird entwickelt und evaluiert? Wer wird interviewt, was beobachtet ...?

Der Aufbau ist der gleiche wie in der Arbeit: Stichprobe und Design der Untersuchung, Instrumente, Durchführung.

**Literaturverzeichnis:** Listen Sie die im Exposé erwähnte Literatur auf. Entscheidend sind die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (2007). Eine Kurzfassung finden Sie auf der Homepage des Faches Psychologie unter <https://kw.uni-paderborn.de/fach-psychologie/studium/abschlussarbeiten/>.

**Arbeits- und Zeitplan:** Tragen Sie Meilensteine ein. Planen Sie auch Puffer für unvorhergesehene Schwierigkeiten ein. Reservieren Sie genügend Zeit für die inhaltliche und strukturelle Überarbeitung. Bedenken Sie außerdem, dass die Arbeit vor der Abgabe auf Rechtschreibung, Grammatik und Formalia Korrektur gelesen werden sollte. **Für das Gutachten benötige ich 8 Wochen.**

**Aufbau der Arbeit und Gliederung:** Im Rahmen der Überlegungen zum Exposé sollten Sie sich über den groben Aufbau der Arbeit Gedanken machen. Sie können eine Gliederung beilegen und mit der Betreuerin/ dem Betreuer besprechen.

**Ethikfragebogen:** Falls Sie eine empirische Arbeit schreiben, müssen Sie die Vorgaben des Fachs zum Umgang mit Menschen und Daten (Link auf dieser Seite: <http://kw.uni-paderborn.de/fach-psychologie/studium/abschlussarbeiten/>) beachten. Legen Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Fragebogen dem Exposé bei.